

Autor/in: Lydia Bartz
Organisation: urgewald

**2.6 Auf den Spuren von Ista:
10 Jahre Widerstand gegen die Kahlschläge auf indianischem Land**
Ein Reisetagebuch zum Miterleben

Haben Sie schon mal von einer Reise nach Kanada geträumt? In das Land majestätischer Berge, wilder Flüsse, endloser Wildnis, indianischer Kultur ...

und riesiger Kahlschläge?

Vom 10. - 30. August 2005 werden sich mehrere Familien mit Zelten und Kocher auf den Weg machen, um Kanadas Westküste zu erkunden. Klaus Berger von der Naturschule Darmstadt organisiert die Reise. Lydia Bartz von der Umweltorganisation urgewald und Carsten Brinckmeier vom ArberitsKreis nördliche Urwälder (AKU) begleiten die Gruppe. Beide haben seit Jahren Kontakt zu einem indianischen Volk, den Nuxalk, und verbrachten selbst mehrere Monate an der Westküste. Sie organisierten Informationsreisen und Aktionen mit den Nuxalk in Deutschland.

Die Reisenden wollen nicht nur die Natur und die Wildnis, sondern auch die dort lebenden Menschen und deren Kultur kennen lernen. Sie erfahren die Zusammenhänge zwischen unserem Konsum hier und der Zerstörung von Lebensraum dort. Die Widerstandsbewegung der indianischen Völker und vieler anderer Naturschützer hat mittlerweile eine lange Geschichte. Auf der Reise werden wir einige markante Orte des Widerstands in den letzten 10 Jahren besuchen.

Von den verschiedenen Reisestationen berichten Lydia Bartz und Carsten Brinckmeier mit ihrem elektronischen Tagebuch, das für alle Interessierten im Internet verfügbar ist. Aktuelle Fotos, Reiseberichte und Hintergrundinformationen über Naturschutzthemen und über Kultur und Leben einiger indianischer Völker in British Columbia sind ab dem 10. August 2005 auf der Internetseite www.urgewald.de zu finden. So können Sie die Reise live miterleben...

10 Jahre Ista - Widerstand der Nuxalk gegen den Kahlschlag



1995 protestierten die Nuxalk gegen den Kahlschlag von Ista, einem Tal, das ihnen heilig ist.

„Ista ist die Geschichte der ersten Frau, die in das Tal „Bach des Nebels“ hinabstieg. Sie brachte uns unsere Lieder und Tänze und unsere Entstehungsgeschichten, die Smayustas.“

Unterstützen Sie die Nuxalk und ihren friedlichen Widerstand gegen die Zerstörung ihres Lebensraums mit einer Spende: [urgewald e.V.](http://urgewald.de),
Volksbank Sassenberg, BLZ 412 625, Ktn.: 64 339 900, Stichwort: Nuxalk

Weitere Informationen finden Sie in unseren Flyern „Kanada – Lizenz zum Plündern“, „Nuxalk Nation – Totempfähle für das Ista-Tal“, „Nuxalk Nation – Kultur statt Kettensägen“ (zu beziehen bei [urgewald e.V.](http://urgewald.de)) und auf folgenden Internetseiten: www.urgewald.de, www.naturschatz.org, www.nuxalk.org, www.naturschule-darmstadt.de